



1961–  
2023

# ZOFA

Zürcher Oberländer  
Film- und Video-Amateure  
8620 Wetzikon ZH

— [www.zofa.ch](http://www.zofa.ch) —

©

## Jekami

Hans Wagenmakers

Dienstag, 27. Juni 2023

Hermann Tscherrig begrüsst das Publikum, bestehend aus 19 ZOFA Klubmitgliedern und einem Gast, herzlich und übergibt das Wort an Hans Wagenmakers. Der Jekami-Leiter zeigt sich erfreut über die grosse Anzahl Filme und deren Vielfalt.

Die Autoren und Autorinnen erläutern jeweils kurz den Hintergrund ihres Filmes.

### **Stippvisite in Marokko**, Daniel Zürcher, Reisebericht

Der Autor zeigt uns Impressionen einer Reise in Marokko. Er nimmt uns mit auf eine Fahrt nach Demnate und Tabant, wo gemäss Wikipedia nahezu ganzjährig geführte Wander- und Trekkingtouren angeboten werden, in deren Rahmen auch die langgestreckte Gipfelkette des maximal 4071 m hohen Jbel M'Goun-Massivs bestiegen werden kann. Eine zweitägige Wanderung führt uns in die Schneeberge, wo Daniels Führer Abdoullah eine Verpflegungsstation bauen will. Er selber wohnt in Tabant, einem Dorf mit einfachen Behausungen am Fusse des Gebirges. Der Autor hat die Gelegenheit den dörflichen Alltag kennenzulernen.

### **Der Fluch der Wende**, Reto Litschi, Spielfilm

Der Youtuber Rylow ist vezweifelt, denn seine Videos werden kaum beachtet, während die Werke seiner Kollegen grossen Zuspruch erhalten. Die Idee war, gemeinsam etwas aufzubauen, aber irgendwie hat das nicht geklappt. Plötzlich verkündet eine Stimme: Ich mach dich zum Youtuber-Superstar. Rylow trifft in der Nacht in einer Ruine eine schwarzgekleidete Gestalt, die verlangt, dass Rylow ihr drei Gegenstände anderer Youtuber beschaffe. Durch magische Unterstützung gelingt ihm das. Dann hält der Unbekannte eine Art Hexenritual ab um Rylow zu einem Youtubestar zu machen. Und tatsächlich, die Abozahlen steigen rasant. Der Unbekannte freut sich, dass er dank der Gegenstände nun die Macht über alle Youtuber habe. Als er merkt, dass der Rasierapparat nicht zu Gian Maria passt, fühlt er sich von Rylow betrogen. Die Fortsetzung der Geschichte folgt im Herbst.

### **Von Tana nach Nosi Boahara**, Hansruedi Wiget, Tonbildschau

1991 machte der Autor eine Reise nach Madagaskar. Nun hat er die Dia-Tonbildschau digitalisiert, die Bilder animiert und mit verschiedenen Blenden aneinandergereiht. Das Land produziert vor allem Reis, Maniok, Früchte und Kokosnüsse. Die Viehhaltung ist ein weiterer wichtiger Erwerbszweig. Wir sehen farbenfrohe Bilder mit Marktszenen, spielende Kinder am Strand, während ihre Mütter mit Netzen fischen und ihre Väter mit dem Einbaum nach Muscheln und Krebsen suchen. Mit der Eisenbahn, die vor hundert Jahren von den Chinesen gebaut worden war, geht's vom Hochland in den tropischen Regenwald, denn die meisten Strassen in Madagaskar sind fast unpassierbar. Madagaskar bietet den Touristen nebst vielen endemischen Tieren vor allem Natur, Ruhe und Erholung.

**Shopping**, Karl Werner Sutter, Einminutenfilm

Dieser Film wurde vor Jahren am One Minute Cup von Swiss.Movie gezeigt. Zwei Männer schicken ihren Hund zum Einkaufen. Sie zeigen ihm Bilder und er kommt dementsprechend mit Orangen und Kopfsalat zurück. Beim dritten Mal allerdings mit einer ungewohnten Überraschung.

**Impressionen am Lützelsee**, Roland Mees, Dokumentation

Schöne Bilder des idyllischen Lützelsees mit lieblicher Landschaft und Fachwerkhäusern. Das Beeindruckendste sind jedoch die vielen Störche, die jedes Jahr in jener Gegend nisten. Im Frühling ist Balzzeit, was der Autor mit schönen Nahaufnahmen dokumentiert. Roland Mees möchte das Leben der Störche während eines ganzen Jahres begleiten und diese ersten Szenen dann in einen umfassenderen Film einbauen.

**Showmosten im Rumpf**, Roland Mees, Reportage

Vor hundert Jahren erwarb der Urgrossvater von Martina Good ein Bauerngut im Rumpf oberhalb Wattwil, das nun von ihr und ihrem Mann Res Gnehm gekauft werden konnte. Im Jubiläumsjahr 2022 veranstaltete das Ehepaar ein Showmosten, bei dem viele Freunde und Bekannte mithalfen und mitfeierten. Erst müssen die am Boden aufgelesenen Äpfel gründlich gewaschen und die Faulstellen herausgeschnitten werden. Dann kullern sie über eine Rinne in die Mühle, wo sie geschreddert werden. Die geschredderten Äpfel kommen dann in die Saftpresse, die mit einer Kurbel angetrieben wird – natürlich von Hand. Der Süssmost wird mit 80° pasteurisiert und in 5 Liter-Säcke abgefüllt. Er schmeckt köstlich, der naturbelassene Apfelmost.

**Geh aus mein Herz**, Esther Tscherrig, bebildertes Lied

Ein 400 Jahre altes Lied, vom Leipziger Rundfunkchor während der Coronapandemie über Zoom gesungen wird mit entsprechenden Naturaufnahmen veranschaulicht.

**KI bei Video und Tonerstellung**, Hans Wagenmakers, Vorstellung einer neuen Technologie

Es ist faszinierend und erschreckend zugleich, was man mit künstlicher Intelligenz erschaffen kann. ChapGPT schreibt Texte für uns, künstliche Menschen (Avatare) können uns das Wetter der nächsten Tage vorstellen. Realen Menschen können Worte in den Mund gelegt werden, die sie nie gesprochen haben. So stellt die Grossmutter des Autors ihre Verwandtschaft vor, obwohl sie bereits vor hundert Jahren gestorben ist. Hans Wagenmakers hat dazu ein Schwarz-Weissbild verwendet und mit künstlicher Intelligenz zum Leben erweckt. Alles wirkt sehr echt und begeistert. – Jedoch was können wir in Zukunft noch glauben, wenn alles gefälscht werden kann?

**Zürcher Oberland**, Heidi Wolfensperger, Werbefilm fürs Zürcher Oberland

Schöne Bilder werben fürs Zürcher Oberland. Die Autorin hat den Film fürs SIFA Festival erstellt, welches am 28. Oktober 2023 im Gasthaus Rössli, Illnau, abgehalten wird. Der Film beginnt in Uster, wo man vom Schloss aus in die Alpen und bis zum Greifensee blicken kann. Im Pfäffiker Ortsmuseum begegnen wir dem Volksdichter Jakob Stutz. Vom Bachtelturm hat man hoch über dem Zürichsee eine Rundschau von den Appenzeller bis zu den Berner Alpen. Schloss Kyburg birgt das älteste Schlossmuseum der Schweiz. Das Zürcher Oberland ist gut mit der S-Bahn erschlossen, sodass man sehr einfach ans Festival gelangen kann.

Max Rüegg kommt auf den ZOFA-Ausflug vom 15. August 2023 zu sprechen und nimmt die Anmeldungen entgegen.

Esther Tscherrig